

II. Allgemeine Nutzungsbedingungen für den Internetzugang

II. 1 Vertragsgegenstand

Nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen wird dem Gast während seines Aufenthalts im Hotel im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten des Hotels der Zugang zum Internet ermöglicht. Das Hotel vermittelt den Zugang zum Internet unter Verwendung verschiedener geeigneter Endgeräte.

II. 2 Geltungsbereich

Die Nutzungsbedingungen gelten für alle dem Gast zugänglichen Anschlüsse mit Internetzugang, unabhängig davon ob es sich hierbei um ein W-LAN, LAN oder anderes internetfähiges Netzwerk handelt, das durch das Hotel RAPPENSBERGER betrieben und dessen Gästen zur Verfügung gestellt wird. Im Folgenden wird der Anbieter des internetfähigen Netzwerks „Hotel“ genannt. Diese Nutzungsbedingungen bilden die Grundlage für die Nutzung durch den Hotelgast, auch dann, wenn der Internetnutzer kein Zimmer im Hotel angemietet hat. Der Internetnutzer wird im Folgenden „Gast“ genannt.

II. 3 Zustandekommen des Vertrags, Authentifizierung

Der Vertrag nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen kommt durch Einräumung der Nutzungsmöglichkeit des Internetzugangs zustande, sobald sich der Gast nach Eingabe aller notwendigen Zugangsdaten authentifiziert und über die vom Hotel bereitgestellte Startseite in das Netzwerk einloggt. Für den Login werden vom System Zugangsdaten in Form von Benutzername, Passwort und/oder Kreditkartendaten abgefragt.

Der Benutzer ist verpflichtet, die vom Hotel bereitgestellte Kombination von Benutzername und Passwort vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Bei Verdacht auf Missbrauch der Zugangsdaten ist das Hotel unverzüglich zu informieren.

Das Hotel kann den Vertragsschluss aus wichtigem Grund ganz oder teilweise verweigern.

II. 4 Leistungsumfang

Das Hotel erbringt die Leistungen unter Beachtung des Fernmeldegeheimnisses. Von Dritten übertragbarer Inhalt ist nicht Gegenstand der Leistung des Hotels und wird vom Hotel auch nicht überprüft. Dies gilt auch im Hinblick darauf, ob der Inhalt schadensstiftende Software (z.B. Viren) enthält oder gegen Rechte Dritter verstößt.

II. 5 Technische Ausstattung, Nutzungsvoraussetzungen

Die technische Ausstattung (Hard- und Software), soweit diese nicht vom Gast mitgebracht wurde und dessen Eigentum ist, oder er zur Nutzung durch Dritte berechtigt wurde, ist Eigentum des Hotels. Die Entwendung oder Beschädigung ist untersagt und wird bei Zuwiderhandlung strafrechtlich verfolgt. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bleibt davon unberührt.

Sofern der Gast nicht Eigentum des Hotels, insbesondere Surf PCs nutzt, hat er die zur Nutzung des Internetzugangs erforderlichen Hard- und Softwareeinrichtungen selbst bereitzustellen, insbesondere ein LAN- bzw. WLAN-fähiges mobiles Endgerät (z.B. PC, Laptop, PDA, Mobiltelefon usw.).

II. 6 Verfügbarkeit

Der Internetzugang wird durch das Hotel im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten angeboten.

Die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzes ist unter anderem von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhaltsanbieters und der Anzahl der Nutzer im Hotel-Netz abhängig. Eine Mindest-Bandbreite kann daher nicht zugesichert werden.

Zeitweilige Störungen können sich auch aus Gründen höherer Gewalt, sowie technischer Änderung an den Hard- und Softwareeinrichtungen des Hotels oder wegen sonstiger Maßnahmen ergeben, die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des Internetzugangsdienstes

des Hotels erforderlich sind. Das Hotel wird sich bemühen, derartige Beeinträchtigungen gering zu halten und rasch zu beseitigen.

Ein Anspruch auf funktionsfähige Netzzugänge sowie Serviceleistungen bei Hard- oder Softwareproblemen besteht nicht. Sollte es hier zu Störungen kommen oder der Gast das Internet nicht nutzen können, so werden dem Gast lediglich die Nutzungsgebühren für den vom Ausfall betroffenen Zeitraum erstattet, sofern durch das Hotel für die Nutzung des Netzwerkes eine Gebühr erhoben wurde.

Für Störungen oder Ausfallzeiten, die beim Content-Provider des Gastes oder sonstigen Dritten, die der Gast bei der Internetnutzung einschaltet, auftreten, ist das Hotel nicht verantwortlich. Sofern das Hotel für die Nutzung des Internetzugangs eine Gebühr verlangt, kann der Gast in derartigen Fällen keine Erstattung verlangen.

Zur Abwehr akuter Gefahren für das Kommunikationssystem des Hotels kann die gesamte Nutzung, der Zugang zum Internet, die Nutzung bestimmter Angebote im Internet und/oder die Nutzung der Mail-Funktionen ganz oder teilweise untersagt oder technisch unterbunden werden.

II. 7 Nutzungsbeschränkungen

Die Nutzung, die zu einer Ansehensschädigung des Hotels führen kann, ist untersagt.

Der Gast verpflichtet sich darüber hinaus, den vom Hotel zur Verfügung gestellten Zugang weder zur Verbreitung, noch zum Abruf rechtswidriger oder sittenwidriger Informationen im Internet noch sonst rechtsmissbräuchlich zu nutzen, insbesondere keine Dokumente und Programme, die in Text oder Bild gegen datenschutzrechtliche, urheberrechtliche oder strafrechtliche Bestimmungen verstoßen, die beleidigenden, verleumderischen, verfassungsfeindlichen, rassistischen, sexistischen, jugendgefährdenden, pornografischen oder sonst rechtswidrigen Inhalt haben auf den Servern des Hotels, insbesondere WWW-Servern, shared anonymous FTP-Servern (File Transfer Protocol) und E-Mail-Server zu speichern oder speichern zu lassen, oder diese Informationen aufzurufen, zu erstellen, weiterzugeben oder auszudrucken oder darauf hinzuweisen.

Untersagt ist ferner das Anbieten, Übertragen, Anfordern oder Einschleusen von Viren, trojanischen Pferden, Junk-Mails, Spams, Kettenbriefen sonstigen Massensendungen oder sonst schädlichem Code, sowie sämtliche Handlungen, die dazu geeignet sind, die physikalische oder logische Struktur des Netzwerkes zu verändern, zu stören oder sonst zu beeinträchtigen.

Untersagt ist ferner die Nutzung oder der Betrieb von Filesharing-Diensten.

Die Nutzung von kostenpflichtigen Angeboten an den SurfPCs ist untersagt und erfolgt bei schuldhafter Zuwiderhandlung in voller Höhe zu Lasten des Gastes.

Das Ausfüllen von Online-Vordrucken bzw. die sonstige Eingabe von persönlichen Daten im Internet-Angebot ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr. Der Gast verzichtet insoweit in vollem Umfang auf die Geltendmachung von Ansprüchen gleich welcher Art gegen das Hotel. Das Hotel übernimmt keine Gewährleistung für die Sicherheit der Datenübertragung bzw. die Seriosität der aufgerufenen Internet-Angebote. Das Hotel weist darauf hin, dass es aus baulichen, organisatorischen und technischen Gründen nicht möglich ist, die öffentlichen SurfPCs für Dritte nicht einsehbar zu machen. Ein Anspruch auf Sichtschutz besteht nicht.

Der Missbrauch von Internetangeboten durch die Eingabe falscher persönlicher Daten bzw. durch die Eingabe von Daten anderer Personen ist unzulässig.

Kindern im Alter von 7-12 Jahren ist die Nutzung grundsätzlich nur in Anwesenheit eines Erwachsenen gestattet. Für die Nutzung des Netzwerkes und der öffentlichen SurfPCs des Hotels durch Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren bedarf es der Einwilligung des/der Erziehungsberechtigten. Kindern unter 7 Jahren ist die Nutzung untersagt.

II. 8 Sicherheit, Verpflichtungen und Obliegenheiten des Gastes

Der Gast hat seine eigenen Daten regelmäßig zu sichern, um sich vor Datenverlust zu schützen. Die normale Datenübertragung zwischen dem Endgerät des Gastes und dem Zugangs-Gateway erfolgt unverschlüsselt. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Dritte unbefugt

Zugriff auf die übertragenen Daten verschaffen. Für sensible Daten sollte der Gast daher entsprechende Sicherheitssoftware (z.B. VPN) verwenden. Das Hotel übernimmt keine Haftung für Folgen einer eventuell auftretenden Datenspionage.

II. 9 Nutzungsentgelte

Das Hotel ist berechtigt, für die Bereitstellung des Internetzugangs und für die Nutzung der öffentlichen SurfPCs eine Gebühr zu erheben. Es gelten die Preise entsprechend der im Hotel ausliegenden Preislisten. Die Preislisten beinhalten die Tarife einschließlich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Eine Erstattung von Entgelten kann der Gast nur unter den Voraussetzungen der Ziffer II. 6 verlangen.

Sollte das Hotel dem Gast eine kostenlose Nutzung des Netzwerkes mit Internetzugang und/oder der öffentlichen SurfPCs gewähren, so gilt dies immer nur für den Einzelfall. Für eine weitere Nutzung des Netzwerkes oder der öffentlichen SurfPCs lässt sich daraus kein Recht zur kostenlosen Nutzung herleiten.

II. 10 Missbrauch

Jeder Gebrauch der Hard- und Softwareeinrichtungen, der gegen die Regelung in diesen Nutzungsbedingungen oder sonstiges Recht und Gesetz verstößt, jede Manipulation oder Beschädigung der Einrichtungen sowie der Versuch sind untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird der Gast von der weiteren Nutzung der öffentlichen SurfPCs und des Netzwerkes des Hotels ausgeschlossen. Gegen sie/ihn kann darüber hinaus ein Hausverbot verhängt und Strafanzeige bzw. Strafantrag gestellt werden; außerdem können Schadensersatzansprüche außergerichtlich und gerichtlich geltend gemacht werden. Dies gilt auch für den Versuch, andere im selben Netzwerk befindliche Computer auszuspionieren, ganz gleich ob dieser Versuch erfolgreich war oder nicht.

Der Nutzer hat dem Hotel sämtlichen aus der Zuwiderhandlung gegen die Nutzungsbestimmungen entstehenden Schaden zu ersetzen und das Hotel die durch die schädigenden Handlungen entstehen. Das Hotel ist berechtigt, auf Kosten des Gastes sämtliche zur Beseitigung des Missbrauchs erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere den Zugang zu dem angebotenen Netz mit sofortiger Wirkung zu sperren und/oder die den Verstoß begründenden Inhalte von den Servern und/oder Systemen zu löschen.

II. 11 Haftungsfreistellung des Hotels gegenüber dem Gast

Der Gast ist für seine im Internet bereitgehaltenen eigenen oder fremden Inhalte im Verhältnis zum Hotel allein und ausschließlich verantwortlich. Der Gast verpflichtet sich das Hotel von sämtlichen diesbezüglichen Ansprüchen freizustellen.

Der Gast verpflichtet sich darüber hinaus, das Hotel von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die sich aus der Verletzung der unter diesen Nutzungsbedingungen ergebenden Nutzungsbeschränkungen und Verpflichtungen des Gastes ergeben.

II. 12 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Es gelten ausschließlich die vorstehenden Nutzungsbedingungen. Entgegenstehende AGB finden keine Anwendung.

Einwilligungserklärung zur Datenspeicherung zum Zwecke der Verfolgung von Missbrauchsfällen. Sofern Sie uns nachfolgend Ihre Zustimmung erteilen, erheben, verarbeiten und speichern wir auch die im Folgenden beschriebenen Daten. Sie können die einmal erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Ohne die entsprechende Einwilligung ist die Nutzung des angebotenen Dienstes nicht möglich.

1. Zweck der Datenerhebung und Speicherung

Aufgrund zahlreicher Missbrauchsfälle ist die Nutzung des Netzwerkes des Hotels abhängig von der Einwilligung des Gastes zur Speicherung von Daten, die im Falle des Missbrauchs seine Identifikation ermöglichen.

2. Einwilligung

Der Gast willigt ein, dass zu dem vorbezeichneten Zweck Zu seiner Identifikation die beim Check-in hinterlegten persönlichen Angaben gespeichert werden.

Dies sind im Einzelnen:

a. gespeicherte Daten von Hotelgästen

Name, Wohnort, Geburtsdatum, Kreditkartendaten, Zimmernummer und Beginn und Ende des Aufenthalt

b. gespeicherte Daten von Nutzern, die nicht Hotelgäste sind

Sollte der Gast kein Hotelzimmer gebucht haben, so ist das Hotel berechtigt, Einsicht in den Personalausweis oder ein anderes Identifikationsdokument zu verlangen. In diesem Fall Willigt der Nutzer ein, dass

Name sowie die Art und die Nummer des Ausweispapiers vom Hotel erfasst und zusammen mit der ausgehändigten Anmeldekennung gespeichert werden.

c. Von allen Nutzern gespeicherte Daten

Der Nutzer, egal ob Hotelgast oder nicht, willigt ein, dass Getrennt von den oben genannten Daten unter der jeweils vergebenen Anmeldekennung zusätzlich auch die Zugriffsdaten (IP-Adressen) auf das Internet gespeichert werden.

3. Dauer der Speicherung, Löschung

Die Daten werden bis zur Dauer von 6 Monaten gespeichert. Spätestens nach Ablauf von 6 Monaten werden die Zugriffsdaten auf das Internet und zu diesem Zweck gespeicherte personenbezogene Daten automatisch gelöscht. Eine Verwendung dieser Daten zu anderen als den vorgenannten Zwecken ist – auch im Hinblick auf ihre getrennte Speicherung – ausgeschlossen und unzulässig.

4. Aufbewahrung der Daten, Herausgabe der Daten an Dritte

Die Daten werden außer in den nachfolgenden Fällen nicht zusammengeführt oder an Dritte weitergegeben. Bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen, zur Prüfung eines Hausverbotes, Verfolgung von zivilrechtlichen Missbrauchsfällen oder bei Ersuchen der Staatsanwaltschaft oder einer anderen exekutiven Behörde wird das Hotel jedoch die Zugriffe auf das Internet und die personenbezogenen Daten zusammenführen und herausgegeben. Sofern der Ermittlungszweck nicht gefährdet ist, wird der Gast davon in Kenntnis gesetzt.

Ingolstadt, Dezember 2013